

Rehabilitationsfachdienste

Individuell am besten

Die Rehafachdienste beraten, begleiten und behandeln Menschen mit Behinderung, insbesondere bei rehabilitativen und medizinischen Fragestellungen. Verschiedene Zentren stehen übergreifend sowohl der Bevölkerung im Umkreis als auch geschäftsfeldintern zur Verfügung.

- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Rehamedizinischer Dienst (Orthopäde, Neurologe, Psychiater)
- Ambulantes Fachdienstzentrum für Teilhabe und Inklusion
- Mobiler Rehabilitationsdienst und Wohnraumberatung
- Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und unterstützende Technologien
- Psychologischer Fachdienst
- Sozial- und rehapflegerischer Dienst
- MZEB: Medizinisches Behandlungszentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung



Rehafachdienste mit differenzierten Angeboten

Schulen

Lernen mittendrin

Die **Bethesda Schule** in Bad Kreuznach ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung und richtet sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen.

Die **Bodelschwingh Schule** im Meisenheimer Bodelschwingh Zentrum ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche und motorische Entwicklung, die sich an Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen richtet.



Die beiden Förderschulen befinden sich in Meisenheim und Bad Kreuznach

Kontakt

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Friedhelm Kunz · Kristin Schäffling · Carolin Anthes
Martin Luther Haus
Ringstraße 60 · 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 / 605-3096
E-Mail info-lmb@kreuznacherdiakonie.de
www.kreuznacherdiakonie.de

Stiftung kreuznacher diakonie

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche. Die Stiftung nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften Diakonissen-Mutterhaus und Paulinum.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

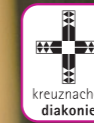
- **Krankenhäuser und Hospize**
- **Leben mit Behinderung** · Rehabilitation, Förderschulen, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** · Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen im Alter und Pflegebedürftige
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** · Tagesstätten, familienentlastende Dienste und Inobhutnahmen
- **Wohnungslosenhilfe** · dezentrale Wohnangebote, ambulante Hilfen wie Straßensozialarbeit, Tagesaufenthalte und Nachbetreuung

Die Stiftung bietet rund 750 pflegerische, pädagogische und diakonisch-theologische Aus- und Weiterbildungsplätze.

Täglich nehmen Tausende von Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 6.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie
Verantwortlich Geschäftsführung Geschäftsfeld Leben mit Behinderung
Redaktion Heiko Schmitt
Layout Referat Kommunikation · Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Niko Neuwirth · Michael Ottenbreit
Grafik transformdesign · Auflage: 1.000 Stück · November 2017



Geschäftsfeld Leben mit Behinderung

Teilhabe im Mittelpunkt

www.kreuznacherdiakonie.de

Wir über uns

Professionalität und Menschlichkeit

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Hessen.

Das Geschäftsfeld Leben mit Behinderung stellt differenzierte Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung, orientiert an den individuellen Bedarfen des Einzelnen, in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Rehabilitation und Bildung zur Verfügung und ist mit Angeboten und Dienstleistungen an verschiedenen Standorten an Nahe, Glan und Rhein sowie im Hunsrück vertreten.

Auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens verbinden wir Professionalität und Menschlichkeit.



Unterstützung und Assistenz für Menschen mit Behinderung

Wohnen und ambulante Assistenz

Begleiten und Leben in der Gemeinschaft

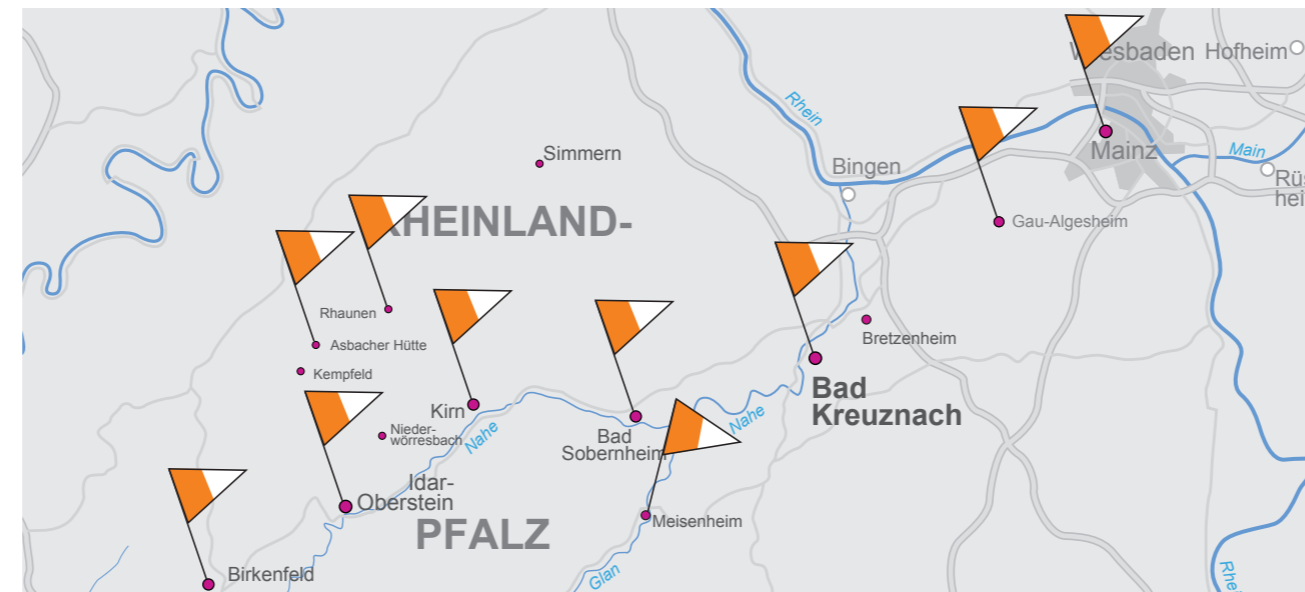
Im Bereich Wohnen und ambulante Assistenz stehen Menschen mit Behinderung an verschiedenen Standorten unterschiedliche, differenzierte Angebote zur Verfügung.

- Ambulante Begleitung in der eigenen Wohnung
- Assistenz in einer Wohngemeinschaft
- Umfängliche fachliche Unterstützung und Betreuung in einer Wohngruppe
- Inklusives Wohnen im Wohnprojekt „Leben in Gemeinschaft“ in Mainz-Gonsenheim
- Therapeutisches Wohnangebot
- Kompetenzzentrum für Menschen mit Autismus in Bad Kreuznach

- Kompetenzzentrum für Menschen mit Prader-Willi-Syndrom in Bad Sobernheim
- Tagesstrukturierende Angebote
- Fachdienste Teilhabe, Freizeit, Bildung



Teilhabe am Arbeitsleben



Übersicht: die Standorte des Geschäftsfeldes Leben mit Behinderung

Arbeit und Qualifizierung

Interessen und Potenziale fördern

Werkstätten für Menschen mit Behinderung bieten entsprechend ihrer Interessen und Potenziale Teilhabe am Arbeitsleben, Berufswegen und Persönlichkeitsförderung durch vielfältige Arbeitsinhalte im Dienstleistungssektor, der Eigenproduktion oder der Industriefertigung.

Berufliche Bildung und Qualifizierung erfolgen nach den Rahmenplänen anerkannter Berufsbilder und in einem individuell angepassten Schwierigkeitsgrad.

Zudem stehen weitere differenzierte Angebote zur Verfügung:

- **job|inklusive** ist ein Fachdienst der Werkstätten, der den Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht, Praktika vermittelt und die Menschen auf Arbeitsplätzen bei Unternehmen in der Region begleitet
- Tagesförderstätten ermöglichen erwachsenen Menschen mit komplexen körperlichen und geistigen Behinderungen Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben und die Hinführung auf eine selbstwirksame, produktive Beschäftigung und Tagesstruktur
- Die Integrationsabteilung Markthaus bietet Menschen mit Behinderung und besonderen Vermittlungshemmnissen einen sozialversicherungspflichtigen, tariflich vergüteten Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt